



Lohn-Plus gilt für alle 267 Malerbetriebe in Duisburg und am Niederrhein



Die Maler-Gewerkschaft meldet: alles im grünen Bereich. Maler und Lackierer in Duisburg und am Niederrhein verdienen mehr Geld. Sowohl der Mindestlohn als auch der Tariflohn ist gestiegen.

Foto: IG BAU | Nils Hillebrand

2170 Maler und Lackierer in Duisburg und am Niederrhein bekommen mehr Geld

Maler haben mehr im Portemonnaie: Die rund 2170 Maler und Lackierer in Duisburg und am Niederrhein bekommen mehr Geld. Sowohl beim Mindest- als auch beim Tariflohn hat es ein Plus gegeben. Darauf hat die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hingewiesen. „Der neue Mindestlohn regelt, dass kein Maler und kein Lackierer weniger als 15 Euro pro Stunde verdienen darf. Wer als Quereinsteiger arbeitet, muss mindestens 13 Euro bekommen. Daran müssen sich alle 267 Malerbetriebe in Duisburg und am Niederrhein halten“, sagt die Bezirksvorsitzende der IG BAU Duisburg-Niederrhein, Karina Pfau.

Das sei allerdings nur die „absolute Lohnuntergrenze“. Die IG BAU habe auch einen höheren Tariflohn für die Maler und Lackierer durchgesetzt. Der liege jetzt bei 18,87 Euro pro Stunde, so Karina Pfau. Erfahrene Gesellen verdienen damit nach Angaben der IG BAU Duisburg-Niederrhein gut 3.260 Euro im Monat. Die Gewerkschaft rät allen Beschäftigten, ihren Lohnzettel zu prüfen.